

# Kleine Kinder sind anfällig für schwere impfpräventable Erkrankungen

Dies gilt ebenso für ältere Menschen und Menschen mit chronischen Erkrankungen.



## Grippe

Dieses hochansteckende Virus verursacht in der Regel plötzlich auftretendes hohes Fieber, Muskel- und Kopfschmerzen. Komplikationen wie eine Lungenentzündung treten bei älteren Menschen, kleinen Kindern und Personen mit chronischen Erkrankungen, z. B. koronare Herzkrankheit oder Diabetes, am häufigsten auf.



## Tetanus

Das Tetanus-Bakterium kommt in der Natur vor und kann nicht ausgerottet werden. Schon kleine Bagatelverletzungen können dazu führen, dass der Erreger in den Körper gelangt. Das vom Erreger gebildete Gift kann zu potenziell tödlichen Lähmungen und Krampfanfällen führen.



## Keuchhusten

Kleinkinder können heftige Hustenanfälle, bis hin zu Atemnot und Erbrechen haben. Es besteht die Gefahr, dass sie als Folge eine Lungenentzündung bekommen, Krampfanfälle haben oder ihre Lunge versagt.



## Masern

Hochansteckende Viruserkrankung mit Ausschlägen im Mund, im Gesicht und am ganzen Körper. Bis zu eines von vier betroffenen Kindern muss ins Krankenhaus und bei 1 von 1000 Kindern tritt eine Enzephalitis (Hirnentzündung) auf.



## Diphtherie

Das Diphtherie-Gift schädigt die oberen Atemwege und kann u.a. zu Ersticken führen.



## Bakterielle Hirnhautentzündung

Eine Infektion mit *Haemophilus influenzae* Typ b kann schwere Lungenentzündungen, Hirnhautentzündungen oder eine Blutvergiftung verursachen. Mögliche Folgeschäden können Hirnschäden und Taubheit sein. Trotz einer Behandlung sterben bis zu sechs von 100 erkrankten Kindern an Komplikationen. Hirnhautentzündungen können auch durch Meningokokken ausgelöst werden und mit schweren Folgeschäden verbunden sein.



## Kinderlähmung (Polio)

Bevor es Impfungen gab, führten jährliche Polioepidemien in den USA und Europa bei Kindern und Erwachsenen zu bleibenden Lähmungen und sogar Todesfällen.



## Hepatitis B

Wenn Neugeborene sich anstecken, besteht ein Risiko von 90 %, dass die Infektion ein Leben lang bestehen bleibt und später im Leben zu schweren Leberschäden, z.B. einer Zirrhose, Leberversagen oder Leberkrebs, führen kann.

## Impfstoffsicherheit

Impfstoffe gehören zu den Arzneimitteln auf dem Markt, die am umfassendsten getestet werden. Wussten Sie, dass die Produktionszeit von Impfstoffen bis zu 36 Monate betragen kann und, dass dabei bis zu 70 % der Produktionszeit auf die Qualitätskontrolle entfallen?

Wie alle Medikamente können auch Impfstoffe Reaktionen hervorrufen. Diese sind jedoch in der Regel mild und umfassen Schmerzen im Arm oder leichtes Fieber (was übrigens zeigt, dass der Impfstoff wirkt). Schwere allergische Reaktionen können ebenfalls bei allen Medikamenten auftreten, sind jedoch äußerst selten.



## Wir schützen uns und unsere Familie auf vielfältige Weise.



## Eine Impfung kann eine weitere Möglichkeit sein.



Impfstoffe können Sie und Ihre Familie vor vielen schweren ansteckenden Krankheiten und auch vor bestimmten Krebserkrankungen schützen. In Deutschland haben 91% aller Säuglinge einen vollständigen Impfschutz.<sup>§</sup>



Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin noch heute über Impfungen.

<sup>§</sup>Anzahl der im Jahr 2019 vollständig gegen Diphtherie, Tetanus und Keuchhusten geimpften Kinder unter 15 Monaten.

EINE INITIATIVE VON  
**sanofi**

 **IMPfEN**  
Kann HEUTE schon für morgen schützen.\*